



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2011/10085**  
Datum: 18.10.2011  
Bezug-Nummer.  
HHStelle/Kostenstelle:  
Verfasser: MitBÜRGER für Halle -  
NEUES FORUM  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.09.2011	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung Stadtrat	25.10.2011	öffentlich Vorberatung
	26.10.2011	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur  
Verbesserung der touristischen Vermarktungsmöglichkeiten der  
Hausmannstürme und des Roten Turms**

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

1. die Besichtigungsmöglichkeiten des Roten Turms dahingehend zu verbessern, dass **z.B.** feste Öffnungszeiten - ähnlich wie durch das Stadtmarketing bei den Hausmannstürmen - angeboten werden, zu welchen - ohne zwingende vorhergehende Reservierung - eine Besichtigung möglich ist,
2. zu prüfen, inwieweit es möglich ist, die bisher bestehende Begrenzung der für eine Besichtigung der Hausmannstürme zulässigen Personenzahl anzuheben,
3. nach erfolgter Prüfung (siehe Beschlusspunkt 2) - im Falle der rechtlichen Zulässigkeit der Anhebung der derzeitigen Personenbegrenzung - alles Notwendige zu veranlassen, um künftig die Besichtigung der Hausmannstürme durch größere Besuchergruppen zu ermöglichen und dadurch die touristischen Vermarktungsmöglichkeiten zu verbessern.

gez. Tom Wolter  
Fraktionsvorsitzender

### **Begründung:**

Derzeit wird die Besichtigung des Roten Turms nur einmal pro Woche angeboten (jeden Donnerstag, 17:00 Uhr, Kartenverkauf erfolgt über Anmelde Listen). Die insoweitige Nachfrage kann damit nicht abgedeckt werden, zumal zahlreiche Interessenten vermutlich durch die sehr eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten von einer Besichtigung abgehalten werden.

Eine Flexibilisierung und damit einhergehende Erweiterung des Besichtigungsangebotes ist dringend geboten, um auch Kurzentschlossenen bzw. Tagestouristen die Besichtigung dieses Wahrzeichens unserer Stadt zu ermöglichen. Die derzeit notwendige Eintragung in Anmelde Listen des Stadtmuseums erweist sich insofern als unpraktikabel.

Für ein weiteres touristisches Aushängeschild der Stadt - die Hausmannstürme - wird die touristische Nutzung seit dem Jahr 2000 durch einen Vertrag zwischen dem Stadtmuseum und der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH geregelt. Hierdurch können zwar derartige Besuchseinschränkungen wie im Fall des Roten Turms vermieden werden, gleichfalls ist jedoch auch bei den Hausmannstürmen aufgrund der vorhandenen Rahmenbedingungen keine optimale touristische Vermarktung möglich. Dies ist insbesondere auf die derzeit gegebene Beschränkung der maximalen Personenanzahl auf 9 Besucher zurück zu führen, die eine gewinnbringende Durchführung der Bewirtschaftung nahezu unmöglich macht. Das ließe sich allerdings durch eine - in Abstimmung mit dem Bauordnungsamt erfolgende - Anhebung der Maximalzahl von Besuchern, die die Hausmannstürme zum gleichen Zeitpunkt besuchen dürfen, beheben.

Insbesondere im Vergleich mit entsprechenden Bauwerken in anderen Städten sowohl im In- als auch im Ausland, erscheint die derzeitige Beschränkung auf maximal 9 Besucher nicht zwingend, zumal bei den Hausmannstürmen der Auf- und Abstieg über unterschiedliche Treppenaufgänge erfolgen kann. Eine entsprechende Beschränkung der Zugangsmöglichkeiten zu den Wahrzeichen anderer Städte (wie z.B. des Kölner Doms oder der Berliner Siegestsäule) wäre nur schwerlich vorstellbar, weshalb hier eine Prüfung der Erforderlichkeit der bisher sehr strengen Zugangsvoraussetzungen dringend geboten ist.

In diesem Zusammenhang ist auch überlegenswert, zur Hebung von Synergien beide Angebote (Hausmannstürme und Roter Turm) zusammenzuführen und die Organisation der Besichtigungsmöglichkeiten in eine Hand zu legen, bspw. der Stadtmarketing Halle GmbH.

Die sich durch die Türme bietende außergewöhnliche Besichtigungsmöglichkeit, die Stadt von oben zu beschauen, sollte bereits im Interesse einer besucherfreundlicheren Handhabung erweitert und verbessert werden. Darüber hinaus führt eine solche Angebotserweiterung zu besseren touristischen Vermarktungsmöglichkeiten, die wiederum auch höhere Einnahmen nach sich ziehen dürften.

**Betreff: Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Verbesserung der touristischen Vermarktungsmöglichkeiten der Hausmannstürme und des Roten Turms**

**Vorlage Nr.: V/2010/10085**

**Die überarbeitete Stellungnahme der Verwaltung lautet:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag anzunehmen.

Begründung:

Der geänderte Beschlusspunkt 1 des Beschlussvorschlages lautet:

„Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

1. die Besichtigungsmöglichkeiten des Roten Turms dahingehend zu verbessern, dass **z.B.** feste Öffnungszeiten - ähnlich wie durch das Stadtmarketing bei den Hausmannstürmen - angeboten werden, zu welchen - ohne zwingende vorhergehende Reservierung - eine Besichtigung möglich ist.“

Eine Verbesserung der Besichtigungsmöglichkeiten des Roten Turmes wird auch von der Verwaltung gewünscht. Es stehen diesem Wunsch aber bauordnungsrechtliche Fragen entgegen, ähnlich denen, wie bei den Hausmannstürmen. Diese Fragen müssen geklärt werden, bevor die Besichtigungsmöglichkeiten verbessert werden können. Siehe dazu auch die Stellungnahme der Verwaltung zu Beschlusspunkt 2.

Beschlusspunkt 2 des Beschlussvorschlages lautet:

„Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

2. zu prüfen, inwieweit es möglich ist, die bisher bestehende Begrenzung der für eine Besichtigung der Hausmannstürme zulässigen Personenzahl anzuheben.“

Eine Überprüfung der Erforderlichkeit der bisher strengen Zugangsvoraussetzungen wird vor dem Hintergrund der Personenrettung in Ernstfällen (Brandfall, aber auch gesundheitlicher Zusammenbruch eines Besuchers im Turminnern) vorzunehmen sein. Die Stadtverwaltung wird im Dezember dem Stadtrat einen Bericht vorlegen, welche rechtlich sicheren Lösungen in anderen Städten mit vergleichbaren Bauwerken gefunden wurden.

Beschlusspunkt 3 des Beschlussvorschlages lautet:

„Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

3. nach erfolgter Prüfung (siehe Beschlusspunkt 2) - im Falle der rechtlichen Zulässigkeit der Anhebung der derzeitigen Personenbegrenzung - alles Notwendige zu veranlassen, um künftig die Besichtigung der Hausmannstürme durch größere Besuchergruppen zu ermöglichen und dadurch die touristischen Vermarktungsmöglichkeiten zu verbessern.“

Eine Zusammenführung der Angebote in den Händen der Stadtmarketing GmbH, wie in der Begründung vorgeschlagen, sieht die Verwaltung als zielführend an. Die Stadtverwaltung wird prüfen, inwieweit auch die Besichtigungsmöglichkeit des Leipziger Turms verbessert werden kann.

Tobias Kogge  
Beigeordneter